



EINWOHNERGEMEINDE

St. Stephan

Mitteilungsblatt 1/2019

Inhalt

1. Einleitung
2. Botschaft zur Gemeindeversammlung
3. Informationen aus dem Gemeinderat
4. Baubewilligungen
5. Veranstaltungskalender
6. Impressum

1. Einleitung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Liebe Leserinnen und Leser

Einigen wird der vergangene Winter wohl klimatisch und wettertechnisch eindrücklich in Erinnerung bleiben. Andere werden sich mehr an den neu in Betrieb genommenen Skibus in den Lengenbrand erinnern. Für viele Betroffene wie auch für den Gemeinderat war der Prozess zur Schliessung der Sesselbahn Ried-Lengenbrand voller Emotionen. Wie auch bei allen anderen Geschäften ist es das oberste Ziel des Gemeinderats, losgelöst von individuellen Befindlichkeiten und Partikularinteressen, mit finanzpolitischer Verantwortung bestmögliche Lösungen für die Gesamtbevölkerung zu suchen. Meinungsdivergenzen gehören dabei zu einer gelebten Demokratie. Ich bin zuversichtlich, dass wir alle das Geschehene hinter uns lassen und vorwärts schauen können. Auch künftig werden neue Herausforderungen und Aufgaben auf uns zu kommen, die wir nur gemeinsam lösen können.



Gesundheitsversorgung

Der Aufbau einer gut funktionierenden, zukunftssträchtigen Gesundheitsversorgung im Simmental-Saanenland stellt eine grosse Herausforderung dar. Um die Projektarbeiten in der Region zu koordinieren, wurden Arbeitsgruppen eingesetzt. Die Gesundheitsversorgung in der Region soll durch ein neues, integriertes Gesundheitsnetzwerk mit einem Gesundheitscampus in Zweisimmen und einem Gesundheitszentrum in Saanen sichergestellt werden. Dabei soll dem Hausärztemangel, der steigenden Nachfrage nach flexiblen Betreuungs- und Pflegemöglichkeiten im Alter, den Anpassungen im Rettungswesen und der Verlagerung zu immer mehr ambulanten operativen Eingriffen in den Spitälern («ambulant vor stationär») Rechnung getragen werden. Für den Erfolg ist eine feste Verankerung in der Bevölkerung und eine Identifizierung der Bevölkerung sowie der Gäste mit dem Gesundheitsnetzwerk zentral. Eine grosse Herausforderung stellt das Aufbringen von genügend finanziellen Mitteln dar. Neben allfälligen Investitionsbeiträgen der Gemeinden wird zurzeit abgeklärt, welche Finanzhilfen Bund und Kanton, Leistungserbringer (insbesondere die Spital STS AG), weitere Institutionen und Private aufbringen können.

Gemeinderechnung 2018

Trotz fortwährenden Investitionen im vergangenen Rechnungsjahr konnten wir zusätzliche Rückstellungen und Abschreibungen tätigen und eine praktisch ausgeglichene Rechnung präsentieren. Der vorliegende Abschluss ist zum einen durch diverse Minderausgaben und zum anderen durch Mehreinnahmen entstanden. Das Resultat ist aber auch auf einen umsichtigen und haushälterischen Umgang mit den Steuergeldern durch die Mitglieder des Gemeinderats, der Kommissionen sowie den Angestellten zurückzuführen. Der Gemeinderat ist auch dankbar, dass die Endkostenprognose der ersten Etappe des Gesamterneuerungsprojekts der Wasserversorgung per 31. Dezember 2018 zeigt, dass nach Abschluss aller Arbeiten die Kosten tiefer als veranschlagt ausfallen sollten. Dank der gut funktionierenden Trinkwasserkraftwerke ist das Gesamterneuerungsprojekt auch längerfristig solide finanziert.

Weitere Traktanden

Mit der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP), welche die Grundlage für das Gesamterneuerungsprojekt bildet, wurden die betriebsnotwendigen Anlagen unserer Wasserversorgung definiert und gleichzeitig auch deren Zustand aufgenommen. Bei den Zustandsaufnahmen wurde festgestellt, dass die Versorgungsleitung Mattenhalte-Graben altershalber und wegen einer zu kleinen Dimensionierung der Leitung ersetzt werden sollte. Das vorliegende, neue, total überarbeitete Schulreglement, vervollständigt den Bau und die Organisation unseres Schulzentrums im Moos. Es regelt unter anderem die aktuellen und allfällige künftige Aufgaben sowie die Kompetenzen der Schulorgane mit einem Funktionendiagramm.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir haben ein aussergewöhnliches, privilegiertes und weltweit einzigartiges demokratisches System. Nutzen Sie diese Möglichkeit und nehmen Sie aktiv an den Entscheidungsprozessen unserer Gemeinde teil. Darum freue ich mich, viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen und wünsche schon jetzt allen eine schöne, unfallfreie und gute Sommerzeit.

Euer Gemeindepräsident
Albin Buchs



2. Botschaft zur Gemeindeversammlung

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde St. Stephan

Dienstag, 28. Mai 2019, 20.00 Uhr

Mehrzweckraum Schulzentrum Moos, St. Stephan

TRAKTANDEN

1. Gemeinderechnung 2018

- a) Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und der erforderlichen Nachkredite
- b) Abrechnung über abgeschlossene Verpflichtungskredite

2. Wahl der externen Revisionsstelle

Die T & R Oberland AG, Lenk, wird zur Wiederwahl vorgeschlagen
(Mandat Prüfung Jahresrechnung 2019)

3. Erneuerung Transportleitung Mattenhalte-Graben der Wasserversorgung

Beratung und Genehmigung des Projekts und eines Verpflichtungskredits von
CHF 1'450'000.00

4. Totalrevision Schulreglement

Beratung und Genehmigung

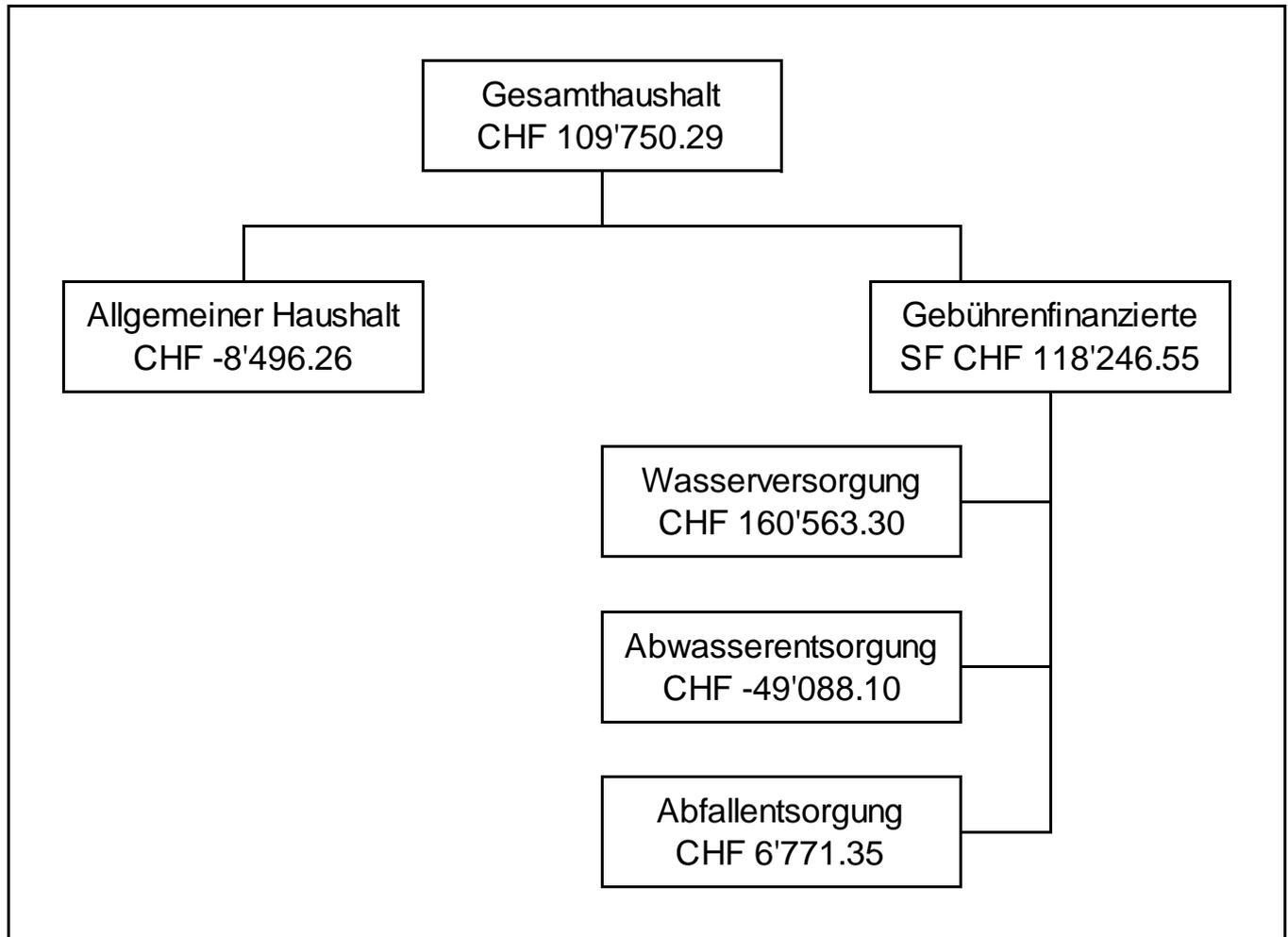
5. Verschiedenes

Alle stimmberechtigten Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde St. Stephan angemeldet sind, sind freundlich zu dieser Versammlung eingeladen.

1. Gemeinderechnung 2018

a) Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und der erforderlichen Nachkredite

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit folgenden Ergebnissen ab:



Gesamthaushalt

Die Rechnungslegungsvorschriften schreiben vor, dass ein Abschluss für den Gesamthaushalt erstellt werden muss. Der Gesamthaushalt ist ein Zusammenzug (Konsolidierung) des Allgemeinen Haushalts (steuerfinanziert) und der Spezialfinanzierungen (gebührenfinanziert). Die Erfolgsrechnung des Gesamthaushalts hat einen informativen Charakter.

Bei der Betrachtung der Ergebnisse müssen der Gesamthaushalt, der Allgemeine Haushalt und die Spezialfinanzierungen auseinandergehalten werden. Der Allgemeine Haushalt, die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die Abfallentsorgung bilden eigenständige Rechnungskreise für die separate Abschlüsse erstellt werden. Steuergelder dürfen nicht für Spezialfinanzierungen und umgekehrt Gebühren nicht für den Allgemeinen Haushalt verwendet werden.

Gestufter Erfolgsausweis Gesamthaushalt

	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF
Personalaufwand	1'277'358.60	1'214'300.00
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'270'750.43	1'197'350.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	584'260.45	611'087.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	504'768.60	493'000.00
Transferaufwand	2'897'795.70	2'897'309.00
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
Interne Verrechnungen	181'541.10	176'500.00
Betrieblicher Aufwand	6'716'474.88	6'589'546.00
Fiskalertrag (Steuern)	2'631'015.20	2'484'500.00
Regalien und Konzessionen	51'726.00	50'000.00
Entgelte	1'471'461.34	1'253'550.00
Verschiedene Erträge	10'944.55	5'600.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	292'191.40	287'025.00
Transferertrag	2'017'987.80	2'148'700.00
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
Interne Verrechnungen	181'541.10	176'500.00
Betrieblicher Ertrag	6'656'867.39	6'405'875.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-59'607.49	-183'671.00
Finanzaufwand	356'073.35	269'204.00
Finanzertrag	525'431.13	414'325.00
Ergebnis aus Finanzierung	169'357.78	145'121.00
Operatives Ergebnis	109'750.29	-38'550.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	109'750.29	-38'550.00

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 109'750.29 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 38'550.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 148'300.29.

Der Personalaufwand ist wegen der erstmaligen Rückstellung der Überzeit- und Ferienguthaben höher als budgetiert ausgefallen. Während der Sach- und Betriebsaufwand über dem Budget liegt, sind tiefere Abschreibungen als veranschlagt zu verzeichnen.

Der über dem Budget liegende Fiskalertrag ist auf höhere Steuereinnahmen bei den Juristischen Personen, Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen zurückzuführen. Bei den Entgelten sind ebenfalls höhere Einnahmen zu verzeichnen. Dazu haben massgeblich der über den Erwartungen liegende Erlös aus dem Stromverkauf der Trinkwasserkraftwerke und die nicht budgetierte Dividende der Kraftwerke Fermelbach AG beigetragen.

Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung allgemeiner Haushalt nach Funktionen

Funktion	Rechnung 2018		Budget 2018	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
0 Allgemeine Verwaltung	982'620.65	250'646.44	937'815.00	246'600.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	200'516.40	170'004.15	167'517.00	137'700.00
2 Bildung	1'198'271.86	392'526.00	1'253'430.00	329'400.00
3 Kultur, Sport, Freizeit	132'918.80	47'212.05	142'410.00	35'450.00
4 Gesundheit	5'783.80		7'600.00	
5 Soziale Sicherheit	1'494'310.75	212'514.00	1'498'500.00	426'400.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	802'000.77	157'043.65	767'444.00	151'800.00
*7 Umweltschutz und Raumordnung	139'343.20	57'861.55	113'140.00	29'500.00
8 Volkswirtschaft	68'977.60	177'236.00	37'090.00	50'400.00
9 Finanzen und Steuern	817'939.85	4'369'143.58	712'640.00	4'189'225.00
Aufwandüberschuss		8'496.26		41'111.00
Total	5'842'683.68	5'842'683.68	5'637'586.00	5'637'586.00

*Ohne Spezialfinanzierungen (eigene Rechnungskreise, sind nicht Bestandteil des Allgemeinen Haushalts)

Allgemeiner Haushalt

Dank Minderaufwänden und Mehrerträgen resultierte vor der Vornahme der Abschlussbuchungen ein Ertragsüberschuss von CHF 207'537.24. Nach der Bildung einer weiteren Tranche einer Rückstellung für die periodengerechte Abgrenzung des Lastenausgleichs Sozialhilfe von CHF 216'033.50 verbleibt ein Aufwandüberschuss von CHF 8'496.26. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 41'111.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 32'614.74.

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF
Aufwand	745'686.60	783'424.00
Ertrag	906'249.90	789'114.00
Ertragsüberschuss	160'563.30	5'690.00

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 160'563.30 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 5'690.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 154'873.30. Die Besserstellung ist in erster Linie dem höheren Erlös aus dem Stromverkauf der Trinkwasserkraftwerke zu verdanken. Die rückwirkende Auszahlung des Wasserbaubonus hat massgeblich dazu beigetragen.

Per 31. Dezember 2018 beläuft sich das Verwaltungsvermögen der Wasserversorgung auf CHF 5'270'056.05. In der Spezialfinanzierung Werterhalt (Erneuerungsfonds) befinden sich CHF 231'622.85 und in der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Eigenkapital) CHF 389'060.10. Das verzinsliche Fremdkapital der Wasserversorgung beträgt CHF 4'649'373.10.

Abwasserentsorgung

	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF
Aufwand	340'796.40	286'620.00
Ertrag	291'708.30	282'811.00
Aufwandüberschuss	49'088.10	3'809.00

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 49'088.10 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 3'809.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 45'279.10. Die Schlechterstellung ist auf einen höheren Beitrag an den Gemeindeverband ARA Oberes Simmental (ARA) zurückzuführen. Im Zusammenhang mit dem Bau des Kraftwerks Simeleemoos wurde in diesem Gebiet die ARA-Leitung beschädigt. Das eindringende Fremdwasser führt zu einem Anstieg der Abwassermenge unserer Gemeinde. Weil die Abwassermenge als Bemessungsgrundlage für die Verteilung der Betriebskosten der ARA dient, musste unsere Gemeinde einen deutlich höher als veranschlagten Beitrag an die ARA leisten. Leider konnte der Schaden immer noch nicht behoben werden. Sowohl der Vorstand der ARA als auch die Infrastrukturkommission und der Gemeinderat erwarten, dass die ARA und unsere Gemeinde schadlos gehalten werden.

Per 31. Dezember 2018 beläuft sich das Verwaltungsvermögen der Abwasserentsorgung auf CHF 803'090.35. In der Spezialfinanzierung Werterhalt (Erneuerungsfonds) befinden sich CHF 2'014'618.68 und in der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Eigenkapital) CHF 648'740.79.

Abfallentsorgung

	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF
Aufwand	143'381.55	152'120.00
Ertrag	150'152.90	152'800.00
Ertragsüberschuss	6'771.35	680.00

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'771.35 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 680.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 6'091.35. Per 31. Dezember 2018 beträgt der Saldo der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Eigenkapital) CHF 240'209.89.

Investitionsrechnung

Gesamtinvestitionen brutto

	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF
Allgemeiner Haushalt	165'259.40	830'000.00
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	1'256'632.85	2'350'000.00
Spezialfinanzierung Abwasserabwasserentsorgung	265'254.05	400'000.00
Gesamtinvestitionen brutto	1'687'146.30	3'580'000.00
./i. Beiträge	210'915.00	840'000.00
Nettoinvestitionen	1'476'231.30	2'740'000.00

Budgetiert waren Bruttoinvestitionen von CHF 3'580'000.00. Der Bau der Verbindungsleitung der Wasserversorgung St. Stephan und der Wasserversorgungs-Genossenschaft Zweisimmen konnte nicht wie vorgesehen in Angriff genommen werden. Deshalb fielen die Nettoinvestitionen mit CHF 1'476'231.30 um CHF 1'263'768.70 tiefer als budgetiert aus.

Bilanz

Aktiven	Rechnung 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
Finanzvermögen	3'602'902.78	4'442'886.43
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'060'967.83	2'036'806.18
Forderungen	1'469'897.30	1'362'369.15
Aktive Rechnungsabgrenzungen	167'984.05	55'263.25
Sachanlagen Finanzvermögen	904'053.60	988'447.85
Verwaltungsvermögen	11'667'117.85	10'784'479.80
Allgemeiner Haushalt (ohne Darlehen und Beteiligungen)	4'693'955.45	4'862'180.55
Darlehen und Beteiligungen Allgemeiner Haushalt	900'016.00	900'016.00
Wasserversorgung	5'270'056.05	4'474'338.20
Abwasserentsorgung	803'090.35	547'945.05
Total Aktiven	15'270'020.63	15'227'366.23

Passiven		
Fremdkapital	9'365'406.52	9'645'079.61
Laufende Verbindlichkeiten	493'028.76	551'725.15
Passive Rechnungsabgrenzung	203'235.80	194'297.40
Darlehen	7'618'200.00	8'149'100.00
Rückstellungen	805'446.00	495'797.50
Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen	245'495.96	254'159.56
Eigenkapital	5'904'614.11	5'582'286.62
Total Passiven	15'270'020.63	15'227'366.23

Aktiven

Weil die flüssigen Mittel reduziert wurden, ging das Finanzvermögen um 839'983.65 auf CHF 3'602'902.78 zurück. Nach der Verbuchung der Nettoinvestitionen und der Abschreibungen stieg das Verwaltungsvermögen um CHF 882'638.05 auf CHF 11'667'117.85 an.

Passiven

Das Fremdkapital reduzierte sich um CHF 279'673.09 auf CHF 9'365'406.52. Davon entfallen CHF 4'649'373.10 auf die Wasserversorgung. Im Eigenkapital, das sich um CHF 322'327.49 erhöhte, sind auch die Spezialfinanzierungen enthalten.

Eigenkapitalnachweis

	2018 CHF	2017 CHF
SF Feuerwehr einseitig (Eigenkapital)	41'697.80	29'563.20
SF Wasserversorgung Rechnungsausgleich (Eigenkapital)	389'060.10	228'496.80
SF Abwasserentsorgung Rechnungsausgleich (Eigenkapital)	648'740.79	697'828.89
SF Abfallentsorgung Rechnungsausgleich (Eigenkapital)	240'209.89	233'438.54
SF Wasserversorgung Werterhalt (Erneuerungsfonds)	231'622.85	144'275.50
SF Abwasserentsorgung Werterhalt (Erneuerungsfonds)	2'014'618.68	1'901'523.43
Zusätzliche Abschreibungen	15'735.26	15'735.26
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	21'141.75	21'141.75
Bilanzüberschuss (Eigenkapital Allgemeiner Haushalt)	2'301'786.99	2'310'283.25
Total	5'904'614.11	5'582'286.62

Das Eigenkapital des Gesamthaushalts stieg um CHF 322'327.49 auf CHF 5'904'614.11 an. Der Aufwandüberschuss des Allgemeinen Haushalts von CHF 8'496.26 konnte dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital des Allgemeinen Haushalts) belastet werden. Der Saldo des Bilanzüberschusses reduzierte sich deshalb auf CHF 2'301'786.99.

Nachkredite

Alle Nachkredite belaufen sich auf CHF 840'410.05. Davon liegen CHF 624'376.55 in der Kompetenz des Gemeinderats und CHF 216'033.50 in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Antrag:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2018 bestehend aus:

Allgemeiner Haushalt	Aufwandüberschuss	CHF	-8'496.26
Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	CHF	160'563.30
Abwasserentsorgung	Aufwandüberschuss	CHF	-49'088.10
Abfallentsorgung	Ertragsüberschuss	CHF	<u>-6'771.35</u>
Gesamthaushalt	Ertragsüberschuss	CHF	<u>109'705.29</u>
- Kenntnisnahme vom total der Nachkredite von CHF 840'410.05.
- Genehmigung eines Nachkredits für die Bildung einer Rückstellung für die periodengerechte Abgrenzung des Lastenausgleichs Sozialhilfe von CHF 216'033.50.

b) Abrechnung über abgeschlossene Verpflichtungskredite

1. Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Beiträge an das Konzept Konzentration der Bergbahnen Destination Gstaad AG (BDG)

Am 26. November 2008 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von CHF 637'754.00 für die Beiträge an das Konzept Konzentration der Bergbahnen Destination Gstaad AG (BDG). Folgende Schlussabrechnung liegt vor:

	CHF
Ausgaben	
2009 – 2013 jährlich CHF 42'516.95	212'584.75
2014 – 2018 jährlich CHF 84'949.00	424'745.00
Total	637'329.75
Einnahmen	
Keine	
Total	
Nettoinvestition	637'329.75

Kreditabrechnung

	CHF
Bruttokredit	637'754.00
Ausgaben	637'329.75
Kreditunterschreitung	424.25

Gestützt auf das Organisationsreglement genehmigte der Gemeinderat am 23. April 2019 die Abrechnung des Verpflichtungskredits.

Antrag:

1. Kenntnisnahme der Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Beiträge an das Konzept Konzentration der Bergbahnen Destination Gstaad AG (BDG).
- 2. Abrechnung des Verpflichtungskredits für den Beitrag an die Erneuerung des Aussenbeckens der Erlebnisbad Lenk-Simmental AG**

Am 23. Mai 2017 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von CHF 120'000.00 für den Beitrag an die Erneuerung des Aussenbeckens der Erlebnisbad Lenk-Simmental AG. Folgende Schlussabrechnung liegt vor:

	CHF
Ausgaben	
Gemeindebeitrag	120'000.00
Total	120'000.00
Einnahmen	
Keine	
Total	
Nettoinvestition	120'000.00

Kreditabrechnung

	CHF
Bruttokredit	120'000.00
Ausgaben	120'000.00
Kreditunter-/überschreitung	0.00



Gestützt auf das Organisationsreglement genehmigte der Gemeinderat am 23. April 2019 die Abrechnung des Verpflichtungskredits.

Antrag:

1. Kenntnisnahme der Abrechnung des Verpflichtungskredits für den Beitrag an die Erneuerung des Aussenbeckens der Erlebnisbad Lenk-Simmental AG.

2. Wahl der externen Revisionsstelle

Die Einwohnergemeinde St. Stephan hat das Amt des Rechnungsprüfungsorgans an eine externe Revisionsstelle übertragen. Die Revisionsstelle wird von den drei Mitgliedern der Begleitkommission zum Rechnungsprüfungsorgan unterstützt. Die Zweiteilung hat sich bewährt. Einerseits bringt die externe Revisionsstelle die nötigen Fachkenntnisse mit, um die Gemeindefinanzrechnung zu prüfen, andererseits kennt die Begleitkommission zum Rechnungsprüfungsorgan die Verhältnisse der Gemeinde. Das Mandat der externen Revisionsstelle wurde jeweils an die T & R Oberland AG, Lenk, vergeben. Weil dieses Büro die Arbeiten bisher zur vollsten Zufriedenheit ausgeübt hat und es sich um eine Unternehmung aus unserer Region handelt, wird der Gemeindeversammlung die Wiederwahl der T & R Oberland AG vorgeschlagen. Das Mandat umfasst die Prüfung der Jahresrechnung 2019.

Antrag:

1. Wiederwahl der T & R Oberland AG, Lenk, als externe Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung 2019.

3. Erneuerung Transportleitung Mattenhalte-Graben der Wasserversorgung

Altershalber sieht die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) den Ersatz der Transportleitung Mattenhalte-Graben vor. Weil die bestehende Transportleitung zudem zu klein dimensioniert ist, kommt es immer wieder zu Störungen des Wasserzuflusses und zu Entleerungen des Ausgleichsbeckens Lee. Zur jederzeitigen Sicherstellung einer genügenden Löschreserve, der Gewährleistung der Versorgung der Wasserbezüger und der Versorgungssicherheit der Wasserversorgungen Lenk und Zweisimmen drängt sich eine baldmögliche Erneuerung der Transportleitung Mattenhalte-Graben mit einem grösseren Leitungsdurchmesser auf. Von der Theiler Ingenieure AG liegt folgender Kostenvoranschlag vor:

Bezeichnung	CHF
Abschnitt Mattenhalte-Moos	950'000.00
Abschnitt Moos-Byfang	310'000.00
Abschnitt Byfang-Graben	90'000.00
Verschiedenes	100'000.00
Total	1'450'000.00

Im Kostenvoranschlag ist eine Reserve von 10 % für Unvorhergesehenes enthalten. Zurzeit wird mit Beiträgen von rund CHF 400'000.00 gerechnet. Der Finanzplan weist nach, dass das Vorhaben mit Fremdkapital finanziert werden muss und mit einem unveränderten Gebührentarif finanziell tragbar ist.

Antrag:

1. Genehmigung des Projekts und eines Verpflichtungskredits von CHF 1'450'000.00.

4. Totalrevision Schulreglement

Der Kanton legt die Inhalte, Ziele und Rahmenbedingungen der Volksschule fest und sorgt für ein in allen Gemeinden vergleichbares Volksschulangebot. Die Gemeinden organisieren nach den Vorgaben der kantonalen Kindergarten- und Volksschulgesetzgebung die Schulung der Kinder vor Ort. Darüber hinaus beteiligen sich die Gemeinden im Rahmen eines Lastenausgleichs mit 30 % an den Aufwendungen für die Besoldung der Lehrpersonen, welche durch den Kanton ausbezahlt wird.

Damit die Vorgaben des Kantons eingehalten werden können, musste unsere Gemeinde bekanntlich wegen rückläufigen Schülerzahlen die Schulstrukturen anpassen. Im Rahmen dieses Prozesses wurden die Realschule mit der 7.-9. Klasse ins Oberstufenzentrum Zweisimmen integriert, drei von vier Schulhäuser geschlossen und im Moos ein Schulzentrum für den Kindergarten und die 1.-6. Klasse realisiert.

Weil das Schulreglement aus dem Jahr 2004 nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten entspricht, hat die Schulkommission ein neues Reglement erarbeitet. Das neue Reglement regelt im Rahmen des kantonalen Rechts das Schulwesen unserer Gemeinde. Der neuen Schullandschaft wurde Rechnung getragen. Ausführungsbestimmungen wie beispielsweise zu den Tagesschulangeboten, zur Nutzung von Medien- und Kommunikationsmitteln und zum Schülertransport werden auf Antrag der Schulkommission in Form von Verordnungen durch den Gemeinderat erlassen. Alle nicht in die Kompetenz der Gemeindeversammlung fallenden Aufgaben der Schulorgane werden mit einem Funktionendiagramm geregelt. Das Erstellen des Funktionendiagramms, welches der Gemeinderat genehmigt, obliegt der Schulkommission.

Das neue Schulreglement, das per 1. August 2019 in Kraft gesetzt werden soll, liegt seit dem 25. April 2019 öffentlich in der Gemeindeverwaltung auf und kann während den Bürozeiten eingesehen werden.

Antrag:

1. Genehmigung Schulreglement.

5. Verschiedenes

3. Informationen aus dem Gemeinderat

Gesamterneuerungsprojekt der Wasserversorgung

Information über den Stand der Arbeiten

Weil verschiedene Anlagen der Wasserversorgung die Lebensdauer erreicht oder nicht mehr den heute geltenden Vorschriften entsprochen hatten, liess die Wasserversorgung ein Gesamterneuerungsprojekt ausarbeiten. Unterdessen konnten grosse Teile der Arbeiten ausgeführt werden. In diesem Jahr stehen Fertigstellungsarbeiten sowie der Einbau und die Inbetriebnahme des Trinkwasserkraftwerks Ried an.



Einbau Ausgleichsbecken Lee

Endkostenprognose

Dank der umsichtigen Bauleitung und Baukommission sollte der Kostenvoranschlag eingehalten werden können. Vor der Beschlussfassung des Gesamterneuerungsprojekts wurde eine Mehrjahresrechnung erstellt. Die jährlich wiederkehrenden Kosten liegen unter den Prognosen der Mehrjahresrechnung und die Einnahmen, dank höher als erwarteten Stromerlösen der Trinkwasserkraftwerke, darüber.

Zusammenarbeit mit der Wasserversorgungs-Genossenschaft Zweisimmen (WVGZ)

Obwohl die Wasserversorgungs-Genossenschaft Zweisimmen (WVGZ) im Normalfall über genügend Wasser verfügt, benötigt sie für die Sicherstellung der Versorgungssicherheit (beim Ausfall der wichtigsten Quelle) einen weiteren Wasserbezugsort. Abklärungen haben ergeben, dass es am zweckmässigsten ist, wenn die WVGZ die fehlende Versorgungssicherheit durch einen Anschluss an das Wasserversorgungsnetz von St. Stephan sicherstellt. Die Modalitäten über die Zusammenarbeit regelten die Wasserversorgung St. Stephan und die WVGZ mit einem Vertrag, der bereits im Jahr 2017 von den zuständigen Organen genehmigt wurde. In den kommenden Wochen wird die Überbauungsordnung mit dem Bauprojekt öffentlich aufgelegt. Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten in den Jahren 2020 und 2021 auszuführen.

Stromproduktion mit erneuerbarer Energie

Trinkwasserkraftwerke der Wasserversorgung

Für die beiden letzten Jahre liegen folgende Stromproduktionszahlen vor:

Trinkwasserkraftwerk	2017	2018
Grodey	506'088 kWh	617'611 kWh
Reservoir Matten	331'168 kWh	330'932 kWh
Zentrale Matten	129'80 kWh	142'733 kWh
Total	967'060 kWh	1'091'1276 kWh

Im Jahr 2018 belief sich der Erlös der Trinkwasserkraftwerke auf CHF 264'192.45. Die Stromproduktion des letzten Jahres entspricht dem Verbrauch von 242 Haushalten.

Kraftwerke Fermelbach AG (KWF)

Im Jahr 2017 verzeichneten die Kraftwerke Fermelbach AG (KWF) eine Jahresproduktion von 9'899'000 kWh und im Jahr 2018 trotz der grossen Trockenheit 9'434'089 kWh. Die Stromproduktion des letzten Jahres entspricht dem Verbrauch von 2'096 Haushalten. Der Geschäftsverlauf der KWF lässt wie im Vorjahr wiederum die Ausschüttung einer Dividende zu. Dank der Beteiligung von 20 % am Aktienkapital kommt unsere Gemeinde unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Generalversammlung wiederum in den Genuss einer Dividendenzahlung von CHF 90'000.00.

Photovoltaikanlage Schulzentrum Moos

Die Jahresproduktion der Photovoltaikanlage des Schulzentrums Moos beträgt knapp 45'000 kWh, was einem jährlichen Verbrauch von zehn Haushalten entspricht. Im letzten Jahr teilte die Pronovo AG (Vollzugsstelle für Förderprogramme erneuerbare Energien) mit, dass für die Photovoltaikanlage des Schulzentrums Moos nur noch eine Einmalvergütung bezogen werden kann. Weil der Strom inkl. Rückliefervergütung nur noch für 8.9 Rappen pro kWh verkauft werden konnte, beschloss der Gemeinderat auf Antrag der Bau- und Liegenschaftskommission die Einmalvergütung von CHF 44'757.00 zu beziehen und das Schulzentrum auf Eigenverbrauch umzurüsten.

Label «Energistadt»

Das Label «Energistadt» zeichnet Gemeinden und Städte aus, die eine nachhaltige Klima- und Energiepolitik vorleben und umsetzen. Verliehen wird das Label nach einer erfolgreichen Prüfung der Gemeinde durch den Trägerverein Energistadt. Obwohl unsere Gemeinde den gesamten Stromverbrauch dank den Anlagen der Kraftwerke Fermelbach AG (KWF) und der Wasserversorgung vollständig mit erneuerbarer Energie in Form von Wasserkraft produziert, hat eine Beurteilung ergeben, dass unsere Anstrengungen zur Verleihung des Labels nicht ausreichen. Zu beachten ist, dass eine Zertifizierung aufwändig wäre und Geld kosten würde. Zudem muss das Zertifikat alle vier Jahre erneuert werden.

Tag der offenen Tür der HwR AG

Mitten in St. Stephan steht das über 50'000 Quadratmeter grosse Areal der HwR AG. Fast 80 Mitarbeiter stellen in diesem Holzverarbeitungs- und Verpackungsbetrieb massgefertigte Produkte her. In der HwR AG ergänzen sich präzise Handarbeit und Hightech. Nebst den «Alpinen-Chaletdielen», das sind breite Holzböden, wie man sie von alten Bauernhäusern her kennt, produziert die HwR AG Verpackungen aus diversen Materialien. Diese werden nach Mass für schwierig zu verpackende Güter hergestellt, die in die ganze Welt verschickt werden. Hinzu kommen Hobelwaren zum Verkleiden von Wänden, Decken und Fassaden.

Die HwR AG lädt am Freitag, 18. Oktober 2019 zu einem Tag der offenen Tür ein. Der Gemeinderat ist dankbar und stolz, die HwR AG in St. Stephan zu haben. Die Innovationskraft der HwR AG, die ihre Produkte und Dienstleistungen ständig weiter entwickeln und in der ganzen Schweiz vertreiben, ist beeindruckend. Der Gemeinderat ermuntert die Bevölkerung, die Möglichkeit zu nutzen und am Tag der offenen Tür einen Blick hinter die Kulissen der HwR AG zu werfen.

...wir packens!



**Herzlich Willkommen
zum Tag der offenen Tür**

Freitag, 18. Oktober 2019 ab 15.00 Uhr

- Betriebsführungen
- Unterhaltung
- Imbiss & Getränke
- Glücksrad

HwR AG
Moos 1, 3772 St. Stephan
Tel. +41 33 729 16 20
Fax. +41 33 729 16 26
www.hwr.ch info@hwr.ch

Umfrage Skibus

Nach der ersten Betriebssaison des Skibusses St. Stephan ist der Gemeinderat daran interessiert, die Meinungen von Einheimischen, Zweitwohnungsbesitzern, Leistungsträgern und Gästen zu diesem neuen Angebot zu erfahren. Für diesen Zweck wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt und eine Befragung eingerichtet, welche helfen soll, das Angebot zu optimieren, sofern möglich. Darüber hinaus sollen die Rückmeldungen als Entscheidungshilfe bezüglich einer Weiterführung nach dem 3-jährigen bewilligten Versuchsbetrieb ab Winter 2021/2022 dienen.

Unter dem Link www.ststephan.ch/skibus kann die kurze Umfrage **noch bis Sonntag, 19. Mai 2019**, bequem online ausgefüllt werden. Wer einen schriftlichen Fragebogen erhalten möchte, kann sich an die Gemeindeverwaltung St. Stephan wenden (Telefon 033 729 11 11) oder diesen direkt bei der Gemeindeverwaltung an der Lenkstrasse 80 abholen.

Die Arbeitsgruppe und der Gemeinderat werden zur gegebenen Zeit die Resultate präsentieren.

Jubiläum 100 Jahre Viehzuchtverein Matten

Am 13. April 2019 feierte der Viehzuchtverein Matten mit einer Jubiläumsschau sein 100-jähriges Bestehen. Der aus 13 Mitgliedern bestehende Verein stellte unter der Leitung von OK-Präsident Edwin Griessen und mit der Unterstützung aller Züchterfamilien mit viel Engagement und Herzblut eine würdige Jubiläumsfeier auf die Beine. Zu den Ehrengästen gehörten auch Nationalrat Erich von Siebenthal, welcher eine sympathische Grussbotschaft überbrachte und Grossrat Hans Jörg Rügsegger, der Präsident des Berner Bauernverbands. Zahlreiche Besucher bestaunten die verschiedenen Präsentationen oder stärkten und erfrischten sich in der Festwirtschaft. Der Gemeinderat gratuliert dem Viehzuchtverein Matten zum runden Geburtstag und wünscht für die Zukunft alles Gute.



Alle VZV-Mitglieder erhielten als Ehrenpreis eine wunderschöne Treichel (Bild: Simmental Zeitung)

Lars Rösti wurde Juniorenweltmeister in der Abfahrt

Nach seinem Aufstieg in das B-Kader von Swiss Ski feierte Lars Rösti im Winter 2018/2019 bemerkenswerte Erfolge. So schaffte er es als Dritter in der Abfahrt von Kitzbühel erstmals auf ein Europacup-Podest. Bei seiner dritten und letzten Juniorenweltmeisterschaft im italienischen Val di Fassa sicherte er sich im Februar 2019 sensationell die Goldmedaille in seiner Paradeisziplin, der Abfahrt. Am 2. März 2019 gab er bei der Abfahrt von Kvitfjell sein Weltcup-Debüt und fuhr dort auf Platz 31. Die ersten Weltcupunkte gewann er elf Tage später mit dem hervorragenden 15. Platz anlässlich des Weltcupfinals in der Abfahrt von Soldeu in Andorra. Der Gemeinderat gratuliert dem sympathischen St. Stephan-Botschafter zu seiner tollen Saison und wünscht ihm für die Vorbereitung des kommenden Winters Motivation, Freude und gute Gesundheit!

Am Samstag, 18. Mai 2019, wird der Weltmeistertitel von Lars Rösti in der Mehrzweckhalle des Schulzentrums Moos gebührend gefeiert.



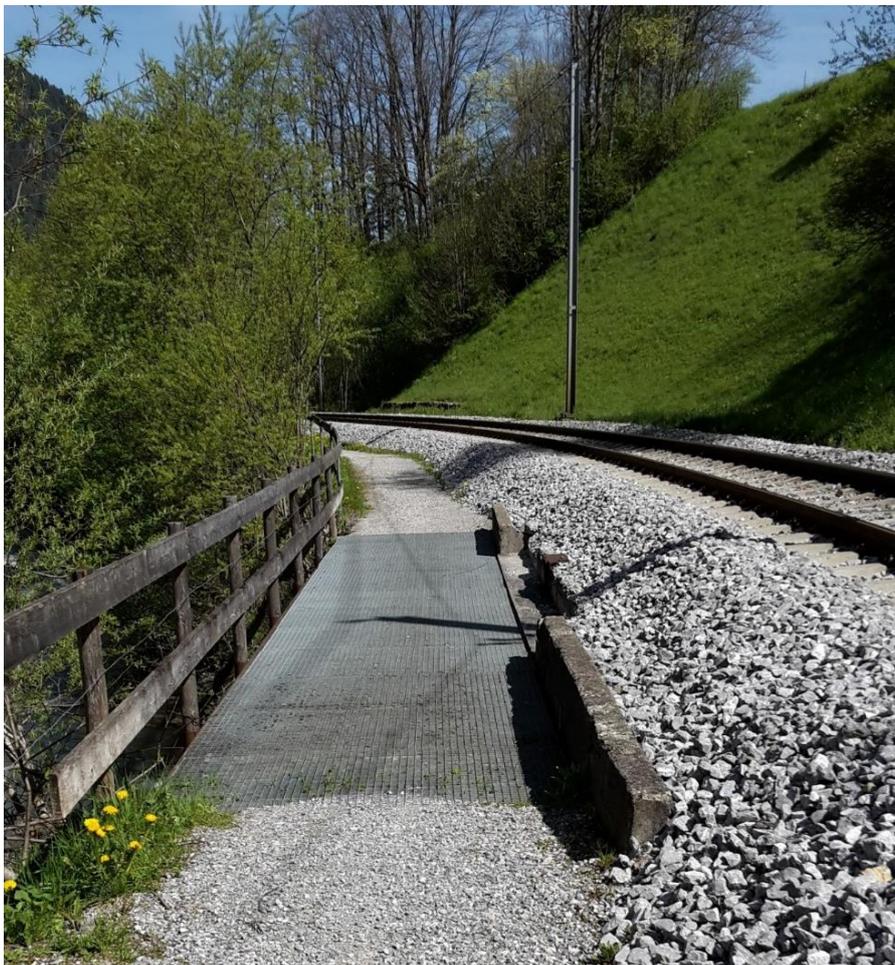
Die Festwirtschaft ist ab 19.00 Uhr geöffnet und um 20.00 Uhr folgt der offizielle Empfang des Juniorenweltmeisters, gefolgt von musikalischer Unterhaltung und Festbetrieb. Der Skiclub St. Stephan, St. Stephan Tourismus und der Gemeinderat freuen sich über eine grosse Gästeschar, die mit Lars Rösti diesen einmaligen Erfolg feiert!

Neubau der Zelgbachbrücke durch die MOB

Im Jahr 2015 informierte die Montreux Berner Oberland Bahn AG (MOB) die Gemeinde, dass sie die Zelgbachbrücke altershalber ersetzen muss. An die Zelgbachbrücke wurde in den Achtzigerjahren ein Steg des neu geschaffenen Radwegs Zweisimmen-Lenk mit einer Breite von 1.80 m befestigt. Obwohl bei der Erarbeitung des Projekts rege Korrespondenz ausgetauscht wurde und vielversprechende Besprechungen und Begehungen stattgefunden hatten, reichte die MOB beim Bundesamt für Verkehr (BAV) ein Baugesuch mit einer Breite des neuen Stegs von 1.20 m ein.

Weil mit einer Breite von 1.20 m sich entgegenkommende Velofahrer nicht mehr kreuzen können und im Winter die Schneeräumung nicht mehr maschinell vorgenommen werden kann, erhob der Gemeinderat im Jahr 2017 während der öffentlichen Auflage Einsprache. Weil das Bauvorhaben auch die ARA-Leitung tangiert, wurde gleichzeitig zur Schadloshaltung des Gemeindeverband ARA Oberes Simmental (ARA) eine Rechtsverwahrung eingereicht. Die einschlägigen Vorschriften schreiben für einen Veloweg eine Mindestbreite von 2.20 m vor. In Anbetracht der Lebensdauer einer Brücke von rund 80 Jahren und der Bedeutung des Fuss- und Radwegs im Sommer und Winter für die Region ist es für den Gemeinderat unumgänglich, dass der neue Steg eine Mindestbreite von 1.80 m aufweisen muss. Ebenso sind für den Gemeinderat die als Alternative von der MOB aufgegriffenen Vorschläge für eine Umlegung des Wegs über das Gruebi oder die Kantonsstrasse keine valablen Optionen.

Der Oberingenieurkreis I (OIK) unterstützt die Gemeinde und hat Lösungsvarianten skizziert. Trotz weiteren Besprechungen und einer Einigungsverhandlung beim BAV im vergangenen November konnte bisher keine Lösung gefunden werden. Das Verfahren ist beim BAV hängig.



Beanstandung Stall Sennhütte Alp Gandlauen

Gestützt auf eine KUL-Kontrolle (KUL = Kontrollkommission für umweltschonende und tierfreundliche Landwirtschaft) eröffnete der Veterinärdienst des Kantons Bern im November 2017 dem Gemeinderat, dass für die Kuhhaltung die Läger im Stall der Sennhütte der Alp Gandlauen mit einer Breite von 107.50 cm um 2.5 cm zu schmal sind und mit einer Standplatzlänge von 195 cm das Mindestmass von 200 cm nicht erreichen. Weiter teilte das Veterinäramt mit, dass eine Ausnahmegewilligung erteilt werden könne, sofern die Kühe nicht länger als acht Stunden im Stall gehalten werden. Für Ställe mit Kühen, die nur acht Stunden eingestallt sind, würde eine Mindeststandplatzbreite von 99 cm und eine Mindeststandplatzlänge von 152 cm gelten. Sobald die Gemeinde bauliche Massnahmen ergreife, würden die neuen Masse mit einer Mindeststandplatzbreite von 120 cm gelten. Eine Anpassung des Stalls würde neben hohen Kosten auch dazu führen, dass anstatt wie bisher 64 nur noch 56 Kühe gesömmert werden könnten. Gemäss dem Veterinärdienst wäre es auch möglich, kleinere Kühe mit einer kleineren Widerristhöhe zu sömmern, weil für diese andere Masse gelten würden.

Wegen den topographischen Gegebenheiten, den weit entfernten Weiden, ohne die das Futterangebot zu klein wäre, dem Tagesablauf mit einem regelmässigem Melken und der Käseproduktion sowie den weiteren auf einer Alp anfallenden Arbeiten wie der Weidpflege usw., ist es mit einer maximalen Einstellungszeit von acht Stunden nicht möglich, einen Alpbetrieb zu führen. Nicht nur die Gemeinde als Eigentümerin der Alp Gandlauen, sondern alle Alpbetriebe sind von diesen Vorschriften betroffen. Die undifferenzierten Vorgaben bedrohen aus wirtschaftlichen Gründen die Berglandwirtschaft mit ihren typischen Dreistufenbetrieben als Ganzes. Beim Dreistufenbetrieb bilden dabei der Talbetrieb, die Vorweide und die Alp eine Einheit. Weil Dreistufenbetriebe vom Frühsommer bis Frühherbst vom Talbetrieb, in die Vorweide, auf die Alp und zurück zügel, müssen sie für eine relativ kurze Zeit mehrere Gebäude betreiben. Viele Alpen verfügen über zwei Sennhütten (vordere und hintere Alp). Deshalb erhob der Gemeinderat bei der Volksdirektion des Kantons Bern Beschwerde gegen die Verfügung des Veterinärdienstes. Das Verfahren ist zurzeit noch hängig. Der Berner Alpwirtschaftsverein begrüsst die Beschwerdeführung ausdrücklich.

Schliessung der Poststelle St. Stephan

Im Jahr 2017 wehrte sich der Gemeinderat erfolgreich bei der Eidgenössischen Postkommission (PostCom) gegen die Schliessung der Poststelle St. Stephan. Mit Schreiben vom 12. März 2019 eröffnete die Post CH AG, dass die zweijährige Frist abgelaufen sei und die Poststelle St. Stephan geschlossen und durch einen Hauservice abgelöst werden soll.

Die Strategie der Post CH AG ist klar. Zuerst werden die Öffnungszeiten schleichend reduziert, um danach mit rückläufigen Frequenzen die Schliessung begründen zu können. Obwohl die Kantone Jura, Wallis, Tessin, Solothurn, Basel-Stadt und Zürich mit Standesinitiativen einen vorübergehenden Stopp der Schliessungen der Poststellen verlangen, schliesst die Post CH AG eine Poststelle nach der anderen und präsentiert jeweils eine «Anschlusslösung». Die Ersatzangebote Postagentur und Hauservice stellen einen klaren Abbau des Services public dar und sind nicht das Gelbe vom Ei. Die Grundversorgung mit Postdiensten und Dienstleistungen des Zahlungsverkehrs für die Bevölkerung wird erheblich verschlechtert. Postagenturen ist oft kein Erfolg beschieden. Bei Postagenturen können nämlich keine Einzahlungen mit Bargeld, keine übergrossen Pakete und nur beschränkt Massensendungen aufgegeben werden. Zudem ist der Aufwand für die Betreiber einer Postagentur, wie die Gemeinde Leubringen aufzeigte, weit höher als die Entschädigung, welche die Post CH AG bezahlt. Und plötzlich und oft nur kurze Zeit später wird das Angebot der «Anschlusslösung» aller Schönrederei zum Trotz reduziert oder ganz geschlossen. Die «Gelackmeierten» ist die Bevölkerung.

Beim Hausservice ist in vielen Gegenden dieselbe Entwicklung zu beobachten. Am Anfang kam der Pöstler an sechs Tagen, auf einmal nur noch zwei- oder dreimal in der Woche. Viele Einwohner arbeiten und können tagsüber ihre Briefe und Pakete nicht an ihrer Haustüre aufgeben oder Einzahlungen tätigen. Für Berufstätige, die während der Tour des Briefträgers abwesend sind, ist der Hausservice untauglich. Sie müssen zum Abholen von eingeschriebenen Sendungen die nächste noch existierende Poststelle aufsuchen. Auch für die übrigen Postgeschäfte brauchen sie eine Poststelle. Obwohl in Matten ein Hausservice eingeführt wurde, erledigen viele Bewohner, Gäste und Gewerbetreibende ihre Postgeschäfte bei der Poststelle St. Stephan. Wegen der im Vergleich zu Städten und Agglomerationen bescheidenen ÖV-Erschliessung werden nach der Schliessung unserer Poststelle Postbesuche für nicht motorisierte Postkunden zu einer halben «Tagreise», die zudem auch noch teuer ist.

Darüber, wie der Hausservice funktionieren soll und welche Haushalte damit überhaupt bedient werden sollen, hat die Post CH AG im Schreiben mit der Ankündigung der Schliessung der Poststelle kein Wort verloren. Das «Dienstleistungszentrum Nageldach» mit der Poststelle und der Raiffeisenbank ist ein Lebensnerv der Gemeinde. Mit einer Schliessung der Poststelle werden dem erst in den Neunzigerjahren erbauten «Dienstleistungszentrums Nageldach» die Zukunftsperspektiven geraubt. Da sich die Situation seit dem Jahr 2017 kaum verändert hat, reichte der Gemeinderat bei der PostCom erneut eine Beschwerde ein, um sich gegen die Schliessung unserer Poststelle zu wehren.

Überarbeitung Bauinventar (denkmalgeschützte Objekte)

Die Erziehungsdirektion respektive die kantonale Denkmalpflege überarbeitet im Auftrag des Grossen Rates zurzeit das Bauinventar und reduziert die darin enthaltenen Baudenkmäler und Baugruppen (Projekt Bauinventar 2020). In einem ersten Schritt sind in Zusammenarbeit mit den Gemeinden die Baugruppen überprüft worden.

Die überarbeiteten Bauinventare der Gemeinden im Verwaltungskreis Obersimmental-Saenen, bei denen Änderungen an den Baugruppen vorgesehen sind, liegen nun im Entwurf vom **13. Mai 2019 bis 11. Juni 2019** zur öffentlichen Einsichtnahme auf dem Regierungsstatthalteramt in Saanen auf. Äusserungen und Anträge können während der Auflagefrist schriftlich und mit Begründung bei der kantonalen Denkmalpflege des Kantons Bern, Projekt Bauinventar 2020, Schwarztorstrasse 31, Postfach, 3001 Bern, eingereicht werden.

Der Inventarentwurf, das entsprechende Merkblatt und der Publikationstext sind auf unserer Website www.ststephan.ch aufgeschaltet. Die Unterlagen können auch auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.



EINWOHNERGEMEINDE
St. Stephan

Medienmitteilung

St. Stephan erhält Anschluss ans Ultrabreitbandnetz von Swisscom

Swisscom baut Ultrabreitband in St. Stephan. Die Einwohner der Gemeinde St. Stephan erhalten damit Zugang zum modernsten Netz der Schweiz. Bereits im Sommer 2019 beginnt Swisscom mit dem Ausbau der neusten Glasfasertechnologien «Fibre to the Street» (FTTS) und «Fibre to the Building» (FTTB).

Vielfältige Streaming-Angebote, Videos in HD-Qualität und neue Cloud-Dienste sind nur wenige Beispiele dafür, weshalb Privatkunden und Unternehmen immer mehr Daten mit noch höheren Bandbreiten benötigen. Swisscom baut deshalb ihr Breitbandnetz laufend aus: in der Gemeinde St. Stephan mit den Technologien «Fibre to the Street» (FTTS), bei der Glasfasern bis rund 200 Meter vor die Gebäude gebaut werden. Für die restliche Strecke bis in die Wohnungen und Geschäfte kommt das bestehende Kupferkabel zum Einsatz. Diese Technologien ermöglichen ultraschnelles Internet mit bis zu 500 Mbit/s. Damit können künftig Daten blitzschnell übers Internet übertragen werden und die Anschlüsse sind auch für zukünftige Anforderungen bestens gerüstet.

Immer informiert über den Ausbaustand

Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohner Ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an Ihrem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können Sie sich für die automatische Benachrichtigung für Ihren Standort eintragen. Swisscom wird Sie dann informieren, sobald an Ihrer Wohnadresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen.

Der Netzausbau in St. Stephan wird durch die Axians Schweiz AG, dem Netzbaupartner von Swisscom AG, im Mandat des Generalunternehmers ausgeführt. Zuerst werden Werklöcher aufgedrückt und umgebaut, damit die Glasfaserkabel für die zukünftige Breitbandverbindung eingezogen werden können. Zudem werden Mini-Quartierverteiler in den Schächten verbaut, die via Glasfaser mit der Zentrale verbunden werden. Swisscom ist bestrebt, die Emissionen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten und wird die Sicherheit der Fussgänger auf den Gehwegen jederzeit gewährleisten.

Voraussichtlich im Dezember 2019 werden die ersten Einwohner von ultraschnellem Internet profitieren können – sie verfügen zudem jederzeit über eine freie Anbieterwahl.

Worb/St. Stephan, 30. April 2019

6. Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

Stand: 8. Mai 2019

	Bauherrschaft	Bauvorhaben
1.	Ursprung Thomas und Silvia Heilbachweg 15 3250 Lyss	Umbau des Restaurants und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses, Dorfstrasse 24
2.	Heiniger Susanna äusseres Gässli 22 3773 Matten	Neubau eines Sitzplatzes, äusseres Gässli 22b
3.	Ottiger Beat und Evelyne Herbrig 1 6026 Rain	Anbau eines Geräteschuppens an den bestehenden Autounterstand, äusseres Gässli 26
4.	Eggen Marc Byfanggasse 38 3772 St. Stephan	Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses, Haselacker 4
5.	HWR AG Moos 1 3772 St. Stephan	Abbruch eines Gebäudes, Moos 1b Abbruch von drei Trockenkammern, Moos 7a
6.	Kohli Bruno Lenkstrasse 49 3772 St. Stephan	Neubau eines Gartenhauses, Lenkstrasse 49b
7.	Matti Urs Alpenweg 24 3110 Münsingen	Einbau eines Dachgiebels, Erstellen einer Aussentreppe, Stockenstrasse 2
8.	Zahler Walter Fermel 8 3773 Matten	Aufstellen eines Grünfuttersilos, Fermel 8a
9.	Müller Marc Lenkstrasse 132 3773 Matten	Neubau einer Werkstatt- und Lagerhalle, Lenkstrasse 132c
10.	Neza Denis und Gersbach Noëlle Hauptstrasse 8 3752 Wimmis	Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Studio im Erdgeschoss, Dorfstrasse 67

7. Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender des Tourismusbüros St. Stephan, soweit heute bekannt.
Stand: 8. Mai 2019

Mai 2019

18. Weltmeisterfeier Lars Rösti, Mehrzweckhalle Moos

Juni 2019

16. Bire Predigt
28. – 30. Hangar Rockin' auf dem Flugplatz

Juli 2019

31. abends Bundesfeieranlass der Gemeinde

August 2019

04. Beach-Volleyball Fun-Turnier für Erwachsene, Schulzentrum Moos
11. Fermel Predigt
18. Ritz Dorfet
28. – 30. Hunterflugtage
31. Hunterfest (Jubiläum 25 Jahre)

September 2019

Anfang Alpabfahrt St. Stephan
Anfang Dorfet der Musikgesellschaft St. Stephan
22. Ahorn Predigt
28./29. Ausschiesset Fermel, Jubiläum 125 Jahre

Oktober 2019

04. Politabend
13. Erntedank Predigt
18. HWR AG, Tag der offenen Tür
20. Bezirksfest der reformierten Kirchgemeinde

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind unter www.ststephan.ch oder www.lenk-simmental.ch und zu den Anlässen auf dem Flugplatz unter www.p-c-a.ch oder www.kurs-kristall.ch bzw. www.beowab.ch zu finden.

8. Impressum

Redaktion: Gemeindeverwaltung St. Stephan
Tel.: 033 729 11 11
E-Mail: info@ststephan.ch
Website: www.ststephan.ch

Nächste Erscheinung: Herbst 2019

Weltmeisterfeier Lars Rösti

Juniorenweltmeister Abfahrt 2019



Samstag, 18. Mai 2019

Mehrzweckhalle Schulzentrum Moos, St. Stephan

Eintritt frei

ab 19.00 Uhr **Festwirtschaft**

20.00 Uhr **Empfang des Juniorenweltmeisters**

anschliessend **Musikalische Unterhaltung mit DJ Rürfä**

Der Skiclub St. Stephan und der Gemeinderat freuen sich über eine grosse Gästeschar, die mit Lars diesen einmaligen Erfolg feiert!

SC ST. STEPHAN

EINWOHNERGEMEINDE
St. Stephan

ST. STEPHAN
SIMMENTAL